

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 6

Artikel: Bericht des Zentralpräsidenten

Autor: Fellmann, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Zentralpräsidenten

*an die 48. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes
vom 21. Mai 1966 in Locarno*

Herren Offiziere, Kameraden,

Im Sinne von Art. 20 der Zentralstatuten gebe ich Ihnen Rechenschaft über die Tätigkeit des Zentralvorstandes und die Entwicklung unseres Verbandes im Jahre 1965, dem zweiten unter dem Vorort der Sektion Zentralschweiz und dem dreiundfünfzigsten seit seiner Gründung.

Die Armee stand, vorwiegend in Fragen der Material- und Kreditbeschaffung im Zusammenhang mit der Truppenordnung 61, auch in der Berichtsperiode oftmals im Mittelpunkt des innenpolitischen Tagesgeschehens.

Von besonderem Interesse für die Rechnungsführer aller Grade war die Zustimmung der Eidgenössischen Räte zum Entwurf des neuen *Verwaltungsreglementes der Armee*, das mit dem 1. Januar 1966 rechtskräftig wurde. Es bringt Fortschritte und Vereinfachungen im Rechnungs- und Verpflegungswesen, wobei die Verbesserungen verschiedener Entschädigungsansätze und eine Pauschalierung in der Unterkunftsabrechnung vielfach geäußerten Wünschen aus unseren Reihen entsprechen.

Anderseits müssen wir es bedauern, dass den unablässigen Bemühungen unserer Vorgänger im Zentralvorstand und der heutigen Zentralleitung hinsichtlich einer *Besserstellung des Unteroffizierskaders* im allgemeinen und der höhern Uof. im besondern, bis heute wenig Erfolg beschieden war.

Das Ende des Berichtsjahres stand denn auch im Zeichen erneuter Aktionen im Rahmen unserer hängigen Postulate. Im Einvernehmen mit der Präsidentenkonferenz hat der Zentralvorstand anfangs November 1965 ein Schreiben an den Chef des EMD gerichtet und, unter Bezugnahme auf die Eingabe des Verbandes vom 31. Januar 1962 und die seitherigen Versprechen und Zusicherungen, der Erwartung Ausdruck gegeben, dass der Departementschef nunmehr die nötigen Vorkehrungen trifft, die eine eindeutige Stellungnahme zu unseren Anträgen ermöglichen. Mit der Bestätigung des Eingangs unserer Demarche wurde uns für Anfang 1966 eine Orientierung zugesichert.

Trotz den unablässigen Bemühungen auch von unserer Seite, glauben wir all jenen Kameraden, die eine Hebung ihrer Stellung als Fourier lediglich in der Erfüllung der mannigfachen materiellen Wünsche sehen, doch in Erinnerung rufen zu dürfen, dass sie in unserer Armee, in unseren Einheiten eine Aufgabe finden, die in hohem Masse geeignet ist, einem fähigen Fourier Befriedigung zu verschaffen. Treue Pflichterfüllung auf unserem verantwortungsvollen Posten, selbständiges und initiatives Handeln haben uns schon viel Anerkennung eingetragen! Dies, um auf dem Boden der Realitäten zu bleiben.

Mutationen

Erneut ist von einer erfreulichen Zunahme des Mitgliederbestandes zu berichten. Aus den Fourierschulen des Jahres 1965 sind dem Verband insgesamt 391 neue Mitglieder beigetreten. Der Schweizerische Fourierverband zählt am 31. Dezember 1965

total 7644 Mitglieder,

was gegenüber dem Vorjahre einen Zuwachs von 214 Mitgliedern bedeutet.

Leider hatten wir im Berichtsjahre den Tod von vier besonders verdienten Kameraden zu beklagen. Es sind dies:

Four. Weilenmann Paul, Kilchberg ZH,
Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes
Four. Panchaud Louis, Lausanne,
ehemaliger Zentralkassier, Ehrenmitglied der Section Romande
Four. Weber Paul, Basel,
Gründermitglied und ehemaliger Präsident der Sektion beider Basel
Major Brem Max, Zürich,
Ehemaliger Redaktor «Der Fourier» und Präsident der Sektion Zürich.

Mitgliederstatistik per 31. 12. 1965

Sektionen	Aktivmitglieder A				Aktivmitglieder B					Total Aktiv- mitglieder	Total Passiv- mitglieder	Total
	Four.	HD-Rf. FHD-Rf.	Of.	Total	Of.	Fg.	Kü'chefs	Div.	Total			
Aargau	390	25	54	469	19	14	5	—	38	507	—	507
Basel	514	61	81	656	—	40	7	—	47	703	4	707
Bern	1103	59	174	1336	18	10	3	—	31	1367	10	1377
Graubünden	113	4	4	121	16	3	—	—	19	140	5	145
Ostschweiz	597	40	149	786	7	13	6	—	26	812	12	824
Romande	1055	41	162	1258	15	66	3	23	107	1365	4	1369
Solothurn	235	20	43	298	2	3	1	—	6	304	—	304
Tessin	115	8	9	132	17	23	—	—	40	172	—	172
Zentralschweiz	446	26	93	565	—	—	—	—	—	565	—	565
Zürich	1330	84	247	1661	—	6	—	—	6	1667	7	1674
	5898	368	1016	7282	94	178	25	23	320	7602	42	7644

Erinnern wir an dieser Stelle auch an den im vergangenen Herbst verstorbenen alt Bundesrat Dr. Walter Stampfli, der als Wirtschaftsminister der Kriegs- und Nachkriegszeit und als «Erster Fourier» des Schweizervolkes von der Sektion Solothurn zum Ehrenmitglied ernannt worden war.

In Kameradschaft und Dankbarkeit gedenken wir auch aller andern, uns nicht näher bekannten Offiziere und Fouriere, die im Jahre 1965 von uns Abschied nahmen.

Die seit Jahren kontinuierliche und so erfreuliche Entwicklung des Mitgliederbestandes des SFV basiert im wesentlichen auf der Unterstützung durch die Kommandanten der Fourierschulen und die Herren des Oberkriegskommissariates. Wir danken erneut für die grosse Arbeit und das Interesse an unserem Verbands.

Sektionen

Der Zentralvorstand sieht eine vordringliche Aufgabe in der Schaffung eines möglichst engen Kontaktes mit den Sektionsvorständen.

Die Sektionspräsidenten trafen sich im Laufe des Jahres zu zwei Konferenzen mit der Verbandsleitung. In periodischen schriftlichen Mitteilungen wurden die Sektionen überdies in laufende Geschäfte oder besondere Vorkommnisse eingeweiht.

Die Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit und damit die fachtechnische und physische Weiterbildung unserer Mitglieder ist erstes Ziel unserer Bestrebungen. Aus den uns zugestellten Jahresberichten kann entnommen werden, dass die Sektionsvorstände und ihre technischen Leiter diese Aufgabe klar erkennen. Mit Freude und mit grossem Interesse verfolgen wir die Bestrebungen einzelner Sektionen, durch Bildung von neuen Ortsgruppen oder durch Intensivierung einer dezentralisierten ausserdienstlichen Tätigkeit möglichst viele Kameraden für die aktive Teilnahme an Veranstaltungen und fachtechnischen Wettbewerben zu gewinnen.

Zentralvorstand, Technische Kommission und die Redaktionen unserer Verbandsorgane haben diese Bestrebungen im Berichtsjahre durch die Förderung wehrsportlicher Veranstaltungen, durch fachtechnische Wettbewerbe und Winterübungen nach Möglichkeit gefördert. Vorbereitungen für die erstmalige Teilnahme eines Detachementes am 4-Tage-Marsch in Nijmegen sind in die Wege geleitet.

Im Namen des Zentralvorstandes danke ich den Herren Offizieren und Kameraden in den Sektionen für die grosse und oftmals undankbare Arbeit, die bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen stetsfort geleistet wird.

Fachorgane

An der Delegiertenversammlung 1965 hat Four. Debrunner Beat, Seuzach, das Amt eines Präsidenten der Zeitungskommission «*Der Fourier*» angetreten.

In Anerkennung der jahrelangen grossen Arbeit zum Nutzen unseres Fachorgans wurde der abtretende Präsident, Four. Vollenweider Edy, Winterthur, zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Wir danken ihm heute nochmals für seine vielen guten Dienste.

Die Zusammenarbeit mit den Organen der Zeitung darf als recht erfreulich bezeichnet werden. Wir dürfen erneut feststellen, dass unsere Fachzeitschriften «*Der Fourier*» — für den wir im vergangenen Jahr erstmals eine Gesamtauflageziffer von 100 000 Exemplaren ausweisen konnten — und «*Le Fourier Suisse*» auf beachtlichem Niveau stehen und, abgesehen von der zahlenmässigen Verbreitung, zu den bestredigierten Militärzeitschriften des Landes zählen. Die lückenlose Erfassung der uns interessierenden Fragen, die Publikation neuer Weisungen und Arbeitsgrundlagen machen unsere Verbandsorgane zum unentbehrlichen Nachschlagewerk jedes Rechnungsführers.

Jahresrechnung

Die vom Zentralkassier vorgelegte Jahresrechnung 1965 zeigt wiederum ein recht erfreuliches Bild. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 577.05 ab, gegenüber einem budgetierten Mehrertrag von Fr. 300.—. Ich darf dabei mit Genugtuung auf die erzielten Einsparungen an Verwaltungs- und Repräsentationsspesen hinweisen. Für die uns erwachsenden grossen Aufgaben im Jahre der Schweizerischen Fouriertage konnte nochmals eine Rückstellung vorgenommen werden.

Nachdem uns im Jahre 1965 erneut Fr. 8000.— aus Bundesmitteln zugeflossen sind — wir danken den zuständigen Stellen für diese Unterstützung — konnte den Sektionen die Ausrichtung des im Vorjahre erhöhten Beitrages nach folgendem Verteilungsschlüssel beantragt werden:

Fr. 150.— fester Beitrag pro Sektion
Fr. —.80 pro Mitglied Kat. A

Für das Jahr 1966 ist uns eine unveränderte Bundessubvention von Fr. 8000.— zugesichert.

Zentraltechnische Kommission

Grosse Arbeit wurde im abgelaufenen Jahr bereits als Vorbereitung auf die Schweizerischen Fouriertage 1967 geleistet. Das Wettkampfprogramm liegt in grossen Zügen vor und hat in seiner heutigen Fassung die grundsätzliche Zustimmung der technischen Leiter der Sektionen gefunden.

Bereits in dieser Vorbereitungsphase hat uns die Unterstützung unseres technischen Experten, Oberst F. Zehnder, Sektionschef OKK, wertvolle Dienste geleistet.

Delegationen

Der Zentralvorstand war an sämtlichen Sitzungen der Technischen Kommission und der Zeitungskommission vertreten.

Die Teilnahme an Generalversammlungen und felddienstlichen Übungen der Sektionen schufen den nötigen verbandsinternen Kontakt.

Im weitem liess sich der Zentralvorstand an folgenden Anlässen vertreten:

DV	Verband Schweizerischer Fouriergehilfen	Aarau
DV	Verband Schweizerischer Militärköchenchefs	Bern
DV	Schweizerischer Feldweibelverband	Murten
	Schweizerische Unteroffizierstage 1965	Thun
	Zentralkurs 1965 des	
	Schweizerischen FHD-Verbandes	Dübendorf

Allgemeines

Die kommenden Monate bis zum Höhepunkt unserer Amtstätigkeit, den Schweizerischen Fouriertagen 1967, werden von Ihnen in den Sektionen und von uns in der Verbandsleitung zusätzliche Opfer an Zeit und Arbeit verlangen. Wir sind bereit, sie zu leisten. Die Sektion Zentralschweiz ist mit Freude an die Aufgabe herantreten. Das mit der Organisation betraute Komitee hat unter Führung unseres Vizepräsidenten, Four. Rösch Emil, die ersten Sitzungen hinter sich. Dankbar anerkenne ich die Bereitschaft der vielen Kameraden, die sich spontan zur Verfügung gestellt haben.

Im Einverständnis und aus Auftrag der Präsidentenkonferenz sondieren wir gegenwärtig die Bereitschaft und die möglichen Wege einer aktiven Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Fouriergehilfen und dem Verband Schweizerischer Militärköchenchefs an den nächsten Schweizerischen Fouriertagen. Wir ersuchen dabei eine für alle Beteiligten tragbare Lösung, als Antrag an die Delegiertenversammlung.

Wenn Sie alle mithelfen, dürften auch die Luzerner Fouriertage ihren Zweck erfüllen.

Luzern, 31. März 1966

Four. Fellmann Hans, Zentralpräsident